

Bestimmung von Geruchsemissionen aus Bauprodukten

DIN EN ISO 16000-28

Die Grundlage für die Bewertung von Emissionen aus Bauprodukten bildet in Deutschland das AgBB-Schema (Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten). Seit der Einführung 2002 ist vorgesehen, eine sensorische Bewertung in die Beurteilung einfließen zu lassen. In den letzten Jahren wurde eine Methodik zur Prüfung und Bewertung von Geruchsemissionen aus Bauprodukten entwickelt, welche die Basis für die DIN EN ISO 16000-28:2012-12 (Innenraumluftverunreinigungen – Teil 28: Bestimmung der Geruchsstoffemission aus Bauprodukten mit einer Emissionsprüfkammer) bildet. Je nach Aufgabenstellung können die Parameter empfundene Geruchsintensität, Hedonik, Akzeptanz bestimmt werden.

Da künftig die Bestimmung von Gerüchen in das AgBB-Schema und in Vergabegrundlagen für den Blauen Engel einfließen soll, wird diese Prüfung in der Regel mit der Bestimmung der VOC- und Formaldehydemission gekoppelt.

Im Rahmen der finnischen M1-Klassifizierung von Bauprodukten wird die Akzeptanz nach ISO 16000-28 bestimmt und gemäß den M1-Anforderungen bewertet.



Emissionsprüfkammer



Bestimmung der Geruchsintensität durch Vergleich mit der Referenzsubstanz Aceton

Die Entwicklungs- und Prüflabor Holztechnologie GmbH (EPH) verfügt über die technische Ausrüstung und hat das Prüfverfahren in ein spezielles Geruchslabor integriert.

In der EPH wurde aus einer größeren Mitarbeiterzahl ein Panel von mehr als 16 Personen trainiert und nach strengen Kriterien als geeignete Prüfer ausgewählt

Entwicklungs- und Prüflabor
Holztechnologie GmbH

Zellescher Weg 24
01217 Dresden

+49 351 4662 0
+49 351 4662 211
info@eph-dresden.de
www.eph-dresden.de

Ansprechpartner



verantwortliche Bearbeiterin
Dipl.-Nat.
Anne Kuban
+49 351 4662 246
anne.kuban@eph-dresden.de



verantwortliche Bearbeiterin
Dipl.-Ing.
Martina Broege
+49 351 4662 340
martina.broege@eph-dresden.de